

Innovationskraft stärken. Potenziale erschließen.
Fostering Innovation. Unlocking Potential.



Nechemia J. Peres

„Erfolg und Bestand können in Zukunft nur Gemeinschaften erwarten, die sich dem globalen Wettbewerb stellen und ihre Innovations- und Leistungsfähigkeit dabei ständig beweisen müssen.“

“In the future, only communities that face up to global competition and repeatedly demonstrate their ability to innovate and perform can succeed and endure.”

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'R' followed by 'Mohn' and a horizontal line extending to the right.

Reinhard Mohn

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort | 6 |
| Der Reinhard Mohn Preis 2020: Innovationskraft stärken. Potenziale erschließen. | 11 |
| Nechemia J. Peres – Stationen eines engagierten Lebens | 17 |
| Nechemia J. Peres – Wegbereiter für Innovationen im Dienst von Wirtschaft und Gesellschaft | 25 |
| Im Gespräch mit Nechemia J. Peres | 37 |
| Die Bertelsmann Stiftung | 55 |
| Impressum | 56 |

Contents

| | |
|---|----|
| Foreword | 6 |
| The Reinhard Mohn Prize 2020: Fostering Innovation. Unlocking Potential. | 11 |
| Nechemia J. Peres – Milestones of an Engaged Life | 17 |
| Nechemia J. Peres – A Pioneer of Innovation in the Service of Business and Society | 25 |
| In Conversation with Nechemia J. Peres | 37 |
| The Bertelsmann Stiftung | 55 |
| Legal Notice | 56 |

Vorwort

Die Herausforderungen werden größer und komplexer: Die Folgen des Klimawandels, globale Pandemien, die Alterung der Gesellschaft, die Digitalisierung, die Ausbildung junger Menschen – wir brauchen neue Ansätze und Instrumente, um diesen Problemen erfolgreich zu begegnen.

Ein Ansatz ist die Entwicklung, Erprobung und Anwendung von Innovationen, um unsere Gesellschaft und Wirtschaft zukunftsfähig zu gestalten. Dabei ist die Zusammenarbeit zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unerlässlich, wenn die globalen Herausforderungen sowie der rasante technologische Wandel bewältigt werden sollen und wir in Europa international wettbewerbsfähig bleiben wollen. Ein Ziel ist dabei sehr klar: Wir müssen in Deutschland und Europa alle Kräfte bündeln, um unserer globalen Verantwortung zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen gerecht zu werden, damit auch künftige Generationen weltweit gute Bedingungen für ein existenzsicherndes, würdevolles Leben vorfinden.

Aktuell haben wir in Deutschland und Europa einen hohen Lebensstandard und verfügen über großes technologisches Know-how. Seit Jahrhunderten blicken wir europaweit auf Traditionen des Erfindertums und innovativer Errungenschaften zurück. Auch heute entwickeln unsere Forschungseinrichtungen und Unternehmen herausragende Ideen, Produkte



Foreword

As the challenges we face – the effects of climate change, global pandemics, demographic change, digital transformation, educating young people – grow in size and complexity, we need new strategies and instruments to tackle them effectively.

One way of doing this is to develop, test and apply innovations that can make our society and economy fit for the future. Cooperative efforts between government, business and civil society are essential if we are to meet global challenges head on, keep pace with rapid technological change, and if we in Europe are to remain internationally competitive. This means that we must join forces, both in Germany and across Europe, in order to live up to our global responsibility to achieve the Sustainable Development Goals of the United Nations and leave future generations a world in which they can lead their lives in dignity and secure their livelihood.

und neue wissenschaftliche Ansätze. Zieht man jedoch den internationalen Vergleich, fällt auf, dass wir Neues oft eher kleinschrittig angehen.

Wie kann der Wandel gelingen? Wie lassen sich Innovationen fördern, die zum wirtschaftlichen Fortschritt wie auch zu einer gerechten, freiheitlichen und offenen Gesellschaft beitragen? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, hat die Bertelsmann Stiftung den Reinhard Mohn Preis 2020 unter das Motto „Innovationskraft stärken. Potenziale erschließen.“ gestellt und der weltweiten Suche nach richtungsweisenden Lösungen gewidmet.

Zugrunde liegt die Überzeugung, dass wir in Deutschland und Europa innovationspolitische Strategien brauchen, die gesellschaftliche Herausforderungen ambitioniert in den Blick nehmen und Anreize setzen. Wir benötigen Institutionen und Unternehmen, die den Wandel mutig und beherzt vorantreiben. Wir benötigen mehr Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Wir benötigen ein neu ausgerichtetes System einer ganzheitlichen Bewertung von Wertschöpfung – auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Faktoren und eines neuen Asset-Managements natürlicher Ressourcen. Hierbei wird es auch auf einen reformwilligen Staat ankommen, der den innovationsförderlichen Rahmen für systemische Transformationsprozesse schafft. Und es braucht die Bereitschaft, ausgetretene Pfade zu verlassen und mehr Risiken einzugehen.

Here in Germany and Europe, we currently have a high standard of living and possess a great deal of technological know-how. For centuries, we've been able to look back on deep traditions of inventiveness and innovative achievements across Europe. Our research institutions and companies continue to develop outstanding ideas, products and new scientific approaches. However, compared with other international actors, we are often clearly too hesitant to embrace new things.

So how can we bring about change? How can we promote innovations that contribute to economic progress as well as help create a more just, free and open society? To find answers to these questions, the Bertelsmann Stiftung has chosen “Fostering Innovation. Unlocking Potential.” as the theme of the Reinhard Mohn Prize 2020 and conducted international research to identify effective solutions around the globe.

We firmly believe in the need for innovation policy strategies in both Germany and Europe that energetically target societal challenges and create incentives. We need institutions and businesses that are bold and courageous in their efforts to advance change. We need improved networks of exchange between industry, the research world, government and civil society. We need to change the way in which we evaluate the creation of value and institute a new,

Dr. Brigitte Mohn, Mitglied des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung, und Dr. Ralph Heck, Vorsitzender des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung.
Dr. Brigitte Mohn, Member of the Bertelsmann Stiftung Executive Board, and Dr. Ralph Heck, Chairman of the Bertelsmann Stiftung Executive Board.



Nechemia („Chemi“) Peres hat all diese Verbindungslinien innovativ zusammengeführt und steht mit seinem Handeln für den Dreiklang der Bemühungen, Innovationen nicht nur als Hebel für mehr Wirtschaftskraft zu nutzen, sondern auch im Sinne der Gesellschaftsgestaltung und der politischen Verantwortung, Frieden zu schaffen. Als Unternehmer verkörpert Nechemia Peres geradezu die „Start-up-Nation Israel“, und als Vorsitzender des Peres Center for Peace and Innovation führt er uns vor Augen, wie Innovation als Hebel für gesellschaftlichen Fortschritt wirken kann. Sein Engagement ist uns Vorbild und Inspiration zugleich, und es ist uns eine große Ehre, Nechemia Peres mit dem Reinhard Mohn Preis 2020 auszuzeichnen.

Dr. Brigitte Mohn | Dr. Ralph Heck

holistic approach that incorporates societal factors and a new asset management system for natural resources. This requires the verve of a reform-minded state able to establish an innovation-friendly framework facilitative of transformative change. It also requires the willingness to abandon well-trodden paths and to take more risks.

Nechemia (“Chemi”) Peres’ innovative approach to enlisting the cooperation of people and institutions from across society shows how innovation can be used not only to improve economic strength but to help foster peace by having a positive impact on society and political accountability. As an entrepreneur, Nechemia Peres embodies the idea behind the “startup nation” of Israel, and as chair of the Peres Center for Peace and Innovation, he shows us the way forward in making innovation serve as a lever for societal progress. He is a role model and inspiration to us all, and it is a great honor for us to present Nechemia Peres with the Reinhard Mohn Prize 2020.

Dr. Brigitte Mohn | Dr. Ralph Heck

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Brigitte Mohn' and the signature on the right is 'R. Heck'. Both are written in a cursive, flowing style.

Liz Mohn besucht Nechemia J. Peres im Peres Center for Peace and Innovation, Tel Aviv, während ihrer Israel-Reise 2019.
Liz Mohn visiting Nechemia J. Peres at the Peres Center for Peace and Innovation, Tel Aviv, during her 2019 trip to Israel.



Der Reinhard Mohn Preis 2020: Innovationskraft stärken. Potenziale erschließen.

Mit dem Reinhard Mohn Preis zeichnet die Bertelsmann Stiftung seit 2011 herausragende und international renommierte Persönlichkeiten aus, die sich um wegweisende Lösungen zu gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen verdient gemacht haben. Der Preis dient dem Gedenken an den im Oktober 2009 verstorbenen Unternehmer und Stifter Reinhard Mohn. Vorgänger des Reinhard Mohn Preises war der Carl Bertelsmann Preis, der in Erinnerung an den Unternehmensgründer des Medienhauses Bertelsmann von 1988 bis 2008 verliehen wurde. Parallel zur Preisvergabe findet eine weltweite Recherche nach innovativen Konzepten und exemplarischen Lösungsansätzen statt, die für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands von entscheidender Bedeutung sind.

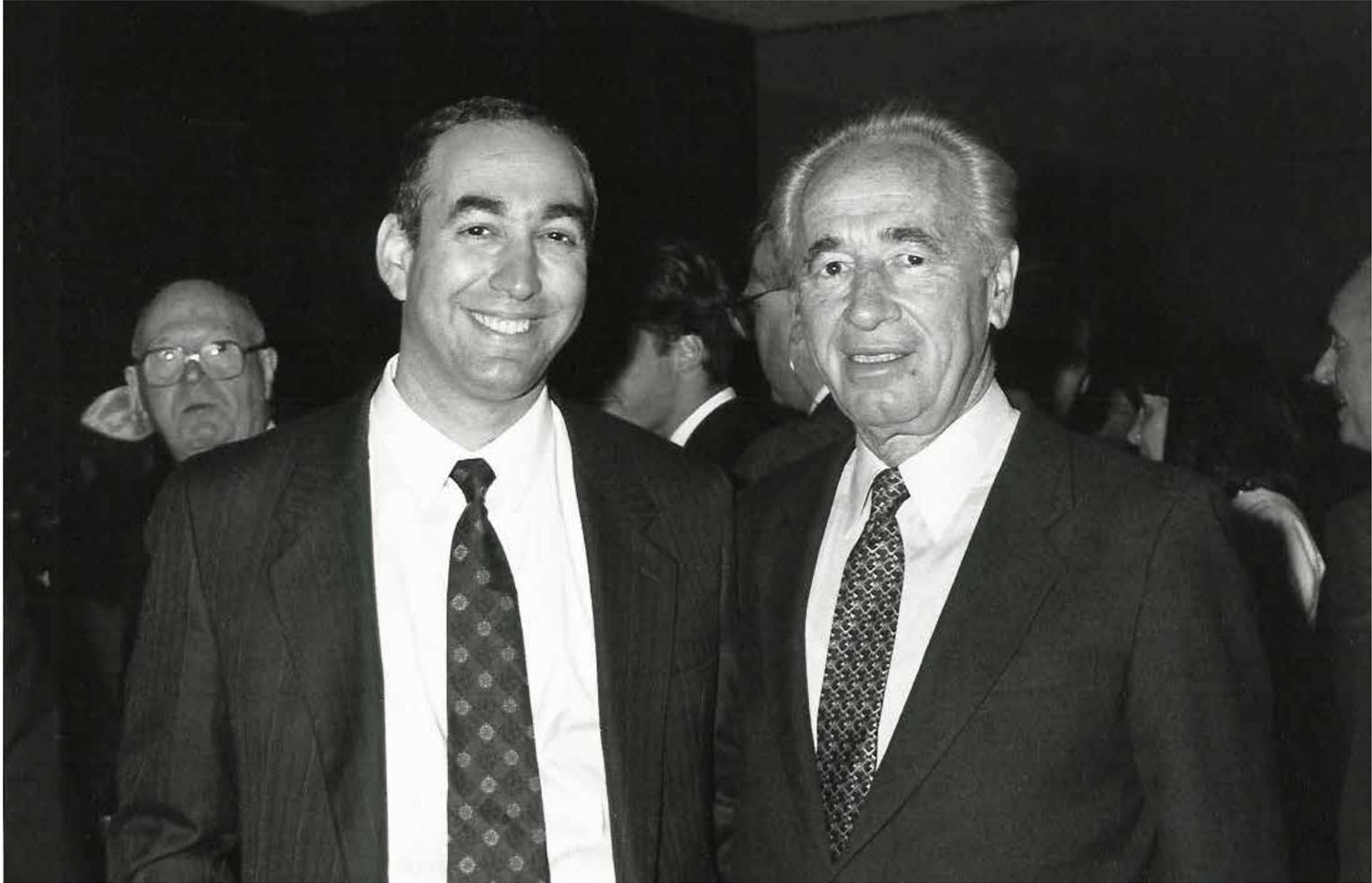
Der aktuelle Reinhard Mohn Preis „Innovationskraft stärken. Potenziale erschließen.“ widmet sich der Frage, wie die Innovationskraft in Deutschland und Europa sich fördern lässt: zum einen, um technologisch – und damit wirtschaftlich – wettbewerbsfähig zu bleiben, und zum anderen, um unsere wirtschaftliche Entwicklung human, chancengerecht und demokratisch zu gestalten. Dies ist umso wichtiger, da Innovationskraft einer der wichtigsten Treiber der Transformation hin zu einer sozial wie ökologisch nachhaltigen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung ist. Gerade in Zeiten des rasanten technologischen Wandels und enormer

The Reinhard Mohn Prize 2020: Fostering Innovation. Unlocking Potential.

With the Reinhard Mohn Prize, the Bertelsmann Stiftung honors exceptional, globally active individuals who have pioneered solutions to the social and political challenges we face. The prize, which commemorates entrepreneur and Bertelsmann Stiftung founder Reinhard Mohn († 2009), has been awarded in his name since 2011. In years previous (1988–2008), the Bertelsmann Stiftung had awarded the Carl Bertelsmann Prize to commemorate the man who founded the Bertelsmann publishing house in 1835. In parallel with identifying and selecting a prize recipient, we conduct global research in order to identify innovative and effective solutions to societal challenges that are of the utmost importance for Germany in its efforts to ensure sustainability.

The current Reinhard Mohn Prize, with the theme “Fostering Innovation. Unlocking Potential,” addresses the issue of how innovative capacity can be promoted in Germany and in Europe: on the one hand, in order to remain technologically – and thus economically – competitive and, on the other, in order to cultivate humane, just and democratic economic development. This is all the more important because innovative capacity is one of the most important drivers of transformation toward a socially and

Chemi Peres spricht auf einer Gedenkfeier zum Todestag seines Vaters, Präsident Shimon Peres (2017).
Chemi Peres speaking at an annual memorial event for his father, President Shimon Peres (2017).



globaler Herausforderungen bedarf es zielgerichteter und beschleunigter Innovationen, um sich als Gesellschaft entwickeln zu können.

Mit der Preisverleihung an Nechemia („Chemi“) Jacob Peres würdigt die Bertelsmann Stiftung einen Unternehmer, für den wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftlicher Fortschritt stets Hand in Hand gehen. Als Investor der ersten Stunde hat Chemi Peres maßgeblich dazu beigetragen, dass in seiner Heimat Israel eine lebendige und weltweit bewunderte Gründerszene wachsen konnte, die nicht nur sein Land grundlegend neu aufgestellt hat, sondern auch zur Entwicklung der gesamten Region beiträgt. Sein Vater Shimon Peres, der Nobelpreisträger und frühere Staatspräsident Israels, vererbte ihm zudem den festen Glauben an die friedensstiftende Macht von Innovationen – eine Überzeugung, die seinen unermüdlichen Einsatz als Vorsitzender des „Peres Center for Peace and Innovation“ prägt.

ecologically sustainable economic and societal order. Especially in times of rapid technological change and enormous global challenges, targeted and accelerated innovation is needed in order to be able to develop as a society.

In awarding the prize to Nechemia (“Chemi”) Jacob Peres, the Bertelsmann Stiftung is honoring an entrepreneur for whom economic success and social progress have always gone hand in hand. As an early-stage investor, Chemi Peres has been instrumental in helping his native Israel develop a vibrant and globally admired startup scene that has not only fundamentally repositioned his country, but has also contributed to the development of the entire region. His father Shimon Peres, the Nobel laureate and former president of Israel, also passed on to him a firm belief in innovation’s power to bring about peace – a conviction that has informed his tireless efforts as chair of the Peres Center for Peace and Innovation.

Chemi Peres mit seinem Vater Shimon bei einer Abendveranstaltung von „United Jewish Appeal“ Toronto (1989).
Chemi Peres with his father Shimon at a “United Jewish Appeal” Toronto dinner event (1989).



„Israel sollte als Reich des Geistes betrachtet werden, als ein Modell für Nationen, die von der alten Welt, in der sie sich auf das Land verlassen, in die neue Welt gelangen wollen, deren Grenzen durch die Macht des Geistes verschwinden.“

“You should think of Israel as an empire of the mind, as a model for nations that would like to transition themselves from the old world where they rely on the land to the new world which is limitless based on the brain power.”

Nechemia J. Peres



Nechemia J. Peres – Stationen eines engagierten Lebens

1958

Nechemia („Chemi“) Jacob Peres kam im Juli 1958 in Tel Aviv, Israel, zur Welt – als jüngstes von drei Kindern des späteren israelischen Premierministers, neunten israelischen Staatspräsidenten und Nobelpreisträgers Shimon Peres und dessen Frau Sonja Peres (geb. Gelman). Durch die Rolle seines Vaters beim Aufbau des israelischen Staates und der Verteidigungsstreitkräfte kam er schon in jungen Jahren mit Politik und dem Ringen um Frieden und Sicherheit in Berührung. Dies prägte seine Weltanschauung und seine Ziele.

Zwischen 1976 und 1986

Im Alter von 18 Jahren trat Chemi Peres in die Israelischen Verteidigungsstreitkräfte (Israeli Defense Forces, IDF) ein und diente dort unter anderem als Kampfhubschrauberpilot sowie als Kommandant und Ausbilder bei den Luftstreitkräften (Israeli Air Force, IAF). In seinen zehn Dienstjahren erlangte er den Grad eines Majors. Die Zeit bei der IAF weckte seine Begeisterung für die Kraft hoch entwickelter Systeme und neuer Technologien.

Nechemia J. Peres – Milestones of an Engaged Life

1958

Nechemia (“Chemi”) Jacob Peres was born in Tel Aviv, Israel, in July 1958. He was the youngest of three children of Shimon Peres – who later became Israel’s prime minister, the ninth Israeli president and a Nobel laureate – and Shimon’s wife Sonja Peres (née Gelman).). His father’s role in building the Israeli state and defense forces exposed him to politics and the struggle for peace and security at a young age, which had a profound and lasting impact on his world view and ambitions.

1976–1986

At the age of 18, Chemi Peres joined the Israeli Defense Forces (IDF). There, he served as a combat helicopter pilot, and as a commander and instructor in the Israeli Air Force (IAF), among other roles. By the end of his 10 years of service, he had reached the rank of major. His years in the IAF awakened his enthusiasm for the power of advanced systems and new technologies.

Shimon Peres mit Chemi und dessen Patenonkel, Israels erstem Premierminister David Ben Gurion, bei der Brit Milah-Zeremonie (1958, links oben). Die Familie Peres: Shimon and Sonia mit ihren Kindern Tzvia, Yoni und Chemi (1950er Jahre, links unten) sowie mit den beiden Söhnen Yoni und Chemi (1960er Jahre, rechts). Shimon Peres with Chemi and his godfather, Israel's first prime minister, David Ben Gurion, at the Brit Milah ceremony (1958, top left). The Peres family: Shimon and Sonia with their children Tzvia, Yoni and Chemi (1950s, bottom left) and with their two sons Yoni and Chemi (1960s, right).



Zwischen 1986 und 1996

1986 begann Chemi Peres bei dem 1953 von seinem Vater gegründeten nationalen Luft- und Raumfahrtunternehmen Israel Aerospace Industries (IAI) und bekleidete dort bis 1988 eine leitende Position in der Entwicklungsabteilung. Seine Erfahrungen als Luftwaffenpilot und sein technisches Know-how nutzte er insbesondere für die Entwicklung des Lavi-Kampfflugzeug-Programms.

Da er sich vor allem für Industrietechnik und Unternehmensführung interessierte, erwarb Chemi Peres an der Universität Tel Aviv einen Bachelor of Science in Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft sowie einen MBA (1987–1994).

Von 1988 bis 1992 arbeitete er bei Decision Systems Israel (DSI), einem Entwickler von Echtzeitsystemen für militärische und zivile Anwendungen. Dort begleitete er im Marketing und in der Neugeschäftsentwicklung die Wandlung des Unternehmens vom Dienstleister zum Produkthersteller sowie dessen Börsengang.

Zu Beginn der 1990er Jahre etablierte Chemi Peres sich als einer der führenden Risikokapitalgeber und Unternehmer Israels. 1992 gründete er mit anderen den MOFET Israel Technology Fund, einen der ersten Risikokapitalfonds, die in Tel Aviv an die Börse gingen. Er investierte erfolgreich in Hightech-Unternehmen, darunter der israelische Tele-

1986–1996

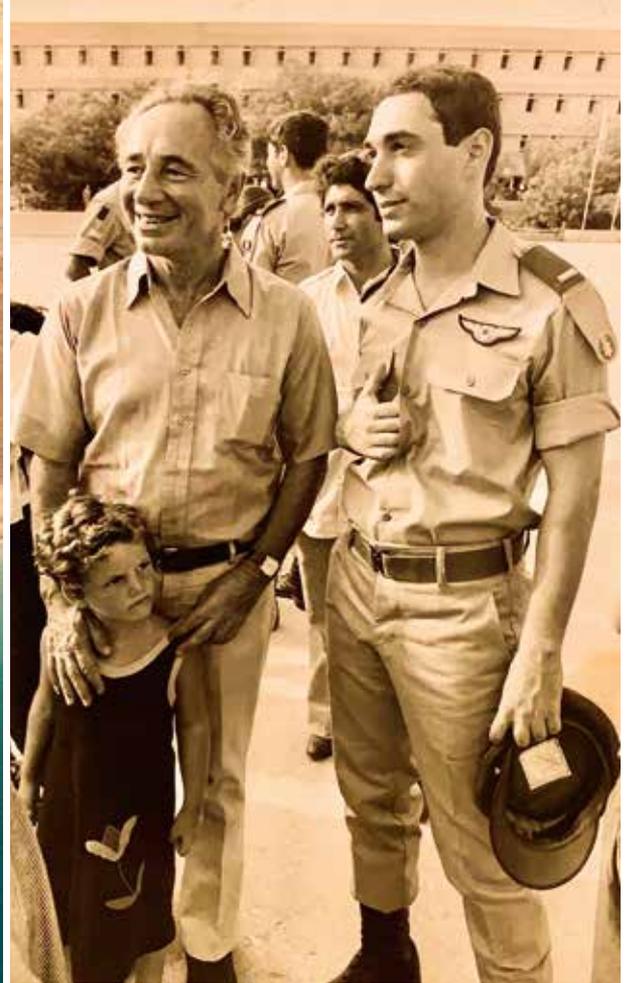
In 1986, Chemi Peres joined Israel Aerospace Industries (IAI), the national aerospace company founded by his father in 1953, where he held a senior position in the development department until 1988. He drew on his experience as an air force pilot and his technical know-how particularly for the development of the Lavi fighter aircraft program.

With a strong interest in industrial engineering and business management, Chemi Peres earned a Bachelor of Science degree in industrial engineering and business administration and an MBA from Tel Aviv University (1987–1994).

From 1988 to 1992, he worked at Decision Systems Israel (DSI), a developer of real-time systems for military and civilian applications. During his time there, working in marketing and new business development, he helped transform the company from a service provider to a product manufacturer, and played a role in preparing the company for its initial public offering (IPO).

In the early 1990s, Chemi Peres established himself as one of Israel's leading venture capitalists and entrepreneurs. In 1992, he and others founded the MOFET Israel Technology Fund, one of the first venture capital funds to go public in Tel Aviv. He successfully invested

Chemi Peres mit seiner Mutter Sonia (1973, links) sowie als junger Erwachsener (1970er Jahre, rechts).
Chemi Peres with his mother Sonia (1973, left) and as a young adult (1970s, right).



kommunikationsausrüster Vocaltec Communications, der in der Entwicklung der Internettelefonie weltweit führend war. Chemi Peres gehörte auch zu den Gründern des Branchenverbands Israel Venture Association (IVA; später Israel Advanced Technologies Industry, IATI) und war später drei Jahre lang dessen Vorstandsvorsitzender.

Zwischen 1996 und 2020

Im Jahr 1996 gehörte Chemi Peres zu den Gründern der Pitango Venture Capital Group, Israels führendem und größtem privaten Wagniskapitalgeber mit einem Portfolio von mehr als 250 weltweit operierenden High-tech-Unternehmen und einem Fondskapital von über 2,3 Milliarden US-Dollar. Pitango investiert in alle Technologiebereiche sowie in allen Entwicklungsstadien.

2012 übernahm Chemi Peres die Leitung des „Peres Center for Peace and Innovation“, das als gemeinnützige Nichtregierungsorganisation für Shimon Peres' Vision eines blühenden Israels inmitten eines friedlichen Nahen Ostens eintritt.

Am 28. September 2016 starb Shimon Peres im Alter von 93 Jahren. Bei seinem Begräbnis würdigte Chemi Peres seinen Vater als „einen Visionär, einen Pionier und einen Macher, der seine Träume verwirklichte“. Er kündigte an, sein Friedenserbe als Förderer von Innovation weiterzutragen.

in high-tech companies, including Israeli telecommunications equipment manufacturer Vocaltec Communications, which was a world leader in the development of internet telephony. Chemi Peres was also one of the founders of the Israel Venture Association (IVA; later the Israel Advanced Technologies Industry, IATI) and subsequently served as its chair for three years.

1996–2020

In 1996, Chemi Peres was one of the founders of the Pitango Venture Capital Group, Israel's leading and largest private venture capital provider, with a portfolio of more than 250 globally active high-tech companies, and over \$2.3 billion in capital under management. Pitango invests in all areas of technology, and at all stages of development.

In 2012, Chemi Peres took over as chair of the Peres Center for Peace and Innovation, a non-profit, non-governmental organization that advocates for Shimon Peres' vision of a prosperous Israel in a peaceful Middle East.

On September 28, 2016, Shimon Peres died at the age of 93. At the funeral, Chemi Peres paid tribute to his father as “a visionary, a pioneer and a doer who made his dreams come true.” He pledged to carry on his father's legacy of peace as a promoter of innovation.

Chemi Peres' Abschiedsflug bei der israelischen Luftwaffe über dem Toten Meer (1990er Jahre, links) und mit seinem Vater Shimon bei der Abschlussfeier seines Ausbildungsprogramms zum Piloten der israelischen Luftwaffe (1980, rechts).
Chemi Peres' Israeli Air Force farewell flight over the Dead Sea (1990s, left) and with his father Shimon at his graduation from the Pilot Training Program in the Israeli Air Force (1980, right).



Unter der Leitung von Chemi Peres eröffnete 2018 im Peres Center for Peace and Innovation das „Israeli Innovation Center“, das die Geschichte Israels als „Start-up-Nation“ erzählt. Allein im Eröffnungsjahr besuchten das Zentrum mehr als 75.000 Gäste, darunter ganze Schulklassen, Familien, Tourist:innen sowie Staatsoberhäupter, junge Geschäftsleute und CEOs multinationaler Konzerne.

Zurzeit ist Chemi Peres aktives Aufsichtsratsmitglied bei diversen Unternehmen, die zum Portfolio von Pitango gehören, unter anderem Via Transportation, Taboola und Venn.City. Er gehört dem Vorstand von Teva Pharmaceuticals an, dem in Israel ansässigen Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung von Generika.

Neben seiner Arbeit am Peres Center engagiert sich Chemi Peres für zahlreiche weitere gemeinnützige Organisationen, etwa für Social Finance Israel (SFO) und die Gesellschaft der Freunde des Interdisziplinären Zentrums Herzliya (Israels größter Privatuniversität). Er zählt zu den Pionieren des Impact Investing und fördert nachhaltige Investitionen mit Hilfe verschiedener Plattformen.

Chemi Peres und seine Frau Gila Peres haben drei Kinder, Nadav, Guy und Yael, sowie eine Enkeltochter, Tamar.

Under Chemi Peres' direction, the Israeli Innovation Center opened in 2018 at the Peres Center for Peace and Innovation, telling the story of Israel as a "startup nation." In the opening year alone, more than 75,000 guests visited the center, including entire school classes, families, tourists, heads of state, young businesspeople and the CEOs of multinational corporations.

Currently, Chemi Peres is an active board member for various companies that are part of Pitango's portfolio, including Via Transportation, Taboola and Venn.City. He is on the board of Teva Pharmaceuticals, the Israel-based global leader in generic drug development and manufacturing.

In addition to his work at the Peres Center, Chemi Peres is involved with numerous other non-profit organizations, including Social Finance Israel (SFO) and the Friends Association of the Interdisciplinary Center Herzliya (Israel's largest private university). He is one of the pioneers of impact investing, and promotes sustainable investment through a variety of platforms.

Chemi Peres and his wife Gila Peres have three children – Nadav, Guy and Yael – and a granddaughter, Tamar.

Chemi Peres als 23-Jähriger auf seiner Hochzeit mit seiner Frau Gila und seinen Eltern.
Chemi Peres, 23 years old, at his wedding with his wife Gila and his parents.



Nechemia J. Peres – Wegbereiter für Innovationen im Dienst von Wirtschaft und Gesellschaft

Die Bertelsmann Stiftung vergibt den Reinhard Mohn Preis 2020 an Nechemia („Chemi“) J. Peres und würdigt ihn damit als herausragenden Förderer von Innovation, die Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen voranbringt – und dazu beitragen kann, politische Spannungen beizulegen. Der erfolgreiche Unternehmer und Investor ist in seiner Heimat Israel Wegbereiter einer digitalen Gründergeneration, die das Land wirtschaftlich maßgeblich gestärkt hat. Chemi Peres leitet zudem das von seinem verstorbenen Vater Shimon Peres – dem Nobelpreisträger und ehemaligen Staatspräsidenten Israels – gegründete „Peres Center for Peace and Innovation“. An der Spitze dieser außergewöhnlichen Institution setzt er sich mit großer Leidenschaft und Beharrlichkeit für Innovation und wirtschaftlichen Fortschritt in Israel ein sowie für einen konstruktiven Austausch mit den Palästinensern und arabischen Nachbarstaaten.

Chemi Peres ist ein beispielhaft visionärer Geschäftsmann, der etlichen Unternehmer:innen in Israel die Chance geboten hat, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Anfang der 1990er Jahre gründete er seinen ersten Investitionsfonds – in einer Zeit, in der Israel eigene Wagniskapitalgeber brauchte, um aufstrebenden Unternehmen mit dem nötigen Geld sowie gutem Rat zu helfen und das Land schließlich

Nechemia J. Peres – A Pioneer of Innovation in the Service of Business and Society

The Bertelsmann Stiftung is awarding the Reinhard Mohn Prize 2020 to Nechemia (“Chemi”) J. Peres, recognizing him as an outstanding promoter of innovation that advances the economy and society in equal measure – and which can contribute to the resolution of political tensions. In his home country of Israel, the successful entrepreneur and investor has paved the way for an entire generation of digital founders who have significantly strengthened the country’s economy. Chemi Peres also heads the Peres Center for Peace and Innovation, founded by his late father Shimon Peres, the Nobel laureate and former president of Israel. Working at the helm of this extraordinary institution, he has shown himself to be passionately and tenaciously committed to fostering innovation and economic progress in Israel, as well as to constructive exchange with the Palestinians and neighboring Arab states.

Chemi Peres is a model visionary businessman, who has given many entrepreneurs in Israel the opportunity to put their ideas into practice. He founded his first investment fund in the early 1990s – at a time when Israel needed its own venture capitalists to provide emerging companies both with the money they needed and with good advice. It was this kind of assistance that allowed the country

Chemi Peres spricht auf einer Gedenkfeier zum Todestag seines Vaters, Präsident Shimon Peres (2017).
[Chemi Peres speaking at an annual memorial event for his father, President Shimon Peres \(2017\).](#)



zu dem jetzigen Hightech-Standort zu entwickeln. 1996 zählte Chemi Peres zu den Gründern von Pitango, dem größten privaten Anschubfinanzierer Israels. In über 250 Start-ups hat Pitango seither investiert, 100 davon gingen an die Börse oder wurden von größeren Firmen übernommen.

Mehrere Unternehmen begleitet Chemi Peres persönlich durch einen Sitz im Aufsichtsrat, darunter den in Tel Aviv gegründeten Online-Werbeanbieter Taboola oder das ebenfalls aus Israel stammende Ridesharing-Start-up Via, das auch in Berlin Menschen von Ort zu Ort bringt. Via gilt als besonderes Beispiel dafür, wie israelische Ideen mit Peres' Hilfe die Welt bewegen: Die Gründer ließen sich vom „Sherut“ inspirieren, dem in Israel allgegenwärtigen Sammeltaxi.

Israels Gründerszene hat das Land zu einem der wichtigsten Innovationsstandorte der Welt gemacht. Chemi Peres hat wesentlich dazu beigetragen, dass sie entstehen und gedeihen konnte. Der Start-up-Investor hat einen Blick für einzigartige Ideen und Technologien mit Weltmarktpotenzial – in Europa und Amerika ebenso wie zunehmend auch in Asien. Er hält Ausschau nach Gründerpersönlichkeiten, nach künftigen Marktführern, bekennt sich aber auch zu seiner sozialen Verantwortung als Geldgeber. Die Investitionen des Unternehmens und die Innovationen, die daraus entstehen, sollen die Welt ein wenig besser machen. Zudem werden dadurch Verbindungen geknüpft, die

to develop into the high-tech standout it is today. In 1996, Chemi Peres was among the founders of Pitango, Israel's largest provider of private start-up financing. Pitango has since invested in over 250 startups, 100 of which have gone public or been acquired by larger companies.

Today, Chemi Peres personally advises a number of companies through a seat on their boards, including online advertising provider Taboola, founded in Tel Aviv, and ridesharing startup Via, an Israeli company that is also active in Berlin. Via can be regarded as an outstanding example of how Israeli ideas have moved the world with Chemi Peres' help, as the company's founders were inspired by the “Sherut,” the shared taxi that is ubiquitous in Israel.

Israel's startup scene has made the country one of the most important hotbeds of innovation in the world. Chemi Peres has in turn been instrumental in enabling it to emerge and flourish. The startup investor has an eye for unique ideas and technologies with global market potential – in Europe and America, and increasingly in Asia as well. He is always on the lookout for dynamic founders, for future market leaders, but also acknowledges his social responsibility as an investor. The company's investments and the innovations that result are intended to make the world a better place. Its work also helps forge connections that the political world

Chemi Peres mit dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu und Wang Qishan, dem Vizepräsidenten der Volksrepublik China (links), sowie mit Jack Ma (rechts) bei der feierlichen Eröffnung des Israeli Innovation Center 2018.

Chemi Peres with Israeli Prime Minister Benjamin Netanyahu and Wang Qishan, Vice President of the People's Republic of China (left), and with Jack Ma (right) at the Grand Opening of the Israeli Innovation Center in 2018.



der Politik noch nicht gelungen sind: Von den über 200 Investoren von Pitango kommen einige aus arabischen Staaten, die bislang keine diplomatischen Beziehungen mit Israel unterhalten.

„Start-ups sind nichts für Pessimisten“, sagt Chemi Peres. Das haben sie mit dem Glauben an Frieden gemein. Innovation als Grundlage für eine friedliche Zukunft – dieser Gedanke ist besonders wichtig für den Staat Israel, der seit seiner Gründung viele Angriffe und existenzielle Krisen überstehen musste. Israel sei durch Innovation aufgebaut worden, so Peres – nur dadurch habe es sich verteidigen und wachsen können. Chemi Peres steht damit in der Tradition seines Vaters Shimon, der sich stets für eine Rolle Israels als technologische Fortschrittsnation starkmachte. Dessen Vision war ein prosperierender jüdischer Staat, der in Frieden mit seinen Nachbarn lebt. Sein Sohn führt sie fort: Er möchte auf Israels Erfolg als Start-up-Nation aufbauen und hofft, dass um sein Land herum eine ganze Start-up-Region erwächst.

Besonders geprägt hat den Unternehmer die Friedenspolitik seines Vaters als Ministerpräsident Israels. Unmittelbar nach den Oslo-Friedensverhandlungen, für die er mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, gründete Shimon Peres 1996 das „Peres Center for Peace“, um die Menschen aus der gesamten Region durch soziale und wirtschaftliche Kooperation zusammenzubringen. Damals habe er verstanden, dass Frieden nicht nur von Politikern durch ein Abkom-

has yet to establish: For example, among Pitango’s more than 200 investors, some are from Arab states that as yet lack diplomatic relations with Israel.

“Startups are not for pessimists,” Chemi Peres says. This is something they have in common with the belief in peace. Innovation as the basis for a peaceful future – this idea is particularly important for the state of Israel, which has had to weather many attacks and existential crises since its foundation. Israel was built through innovation, Peres says. This was the only way it could defend itself and grow. In this belief, Chemi Peres is following in the tradition of his father Shimon, who always advocated on behalf of Israel’s role as a technologically advanced nation. Shimon Peres’ vision was of a prosperous Jewish state living in peace with its neighbors. His son is now carrying this vision forward: He wants to build on Israel’s success as a startup nation, and hopes that an entire startup region will grow up around his country.

The entrepreneur was particularly influenced by the peace policy pursued by his father as Israel’s prime minister. Immediately after the Oslo peace negotiations, for which he was awarded the Nobel Peace Prize, Shimon Peres founded the Peres Center for Peace in 1996, with the aim of bringing together people from the entire region through social and economic cooperation. Today, Chemi Peres says

Chemi Peres spricht bei einem Schabbat Dinner auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos (2017).
Chemi Peres speaking at a Shabbat Dinner at the World Economic Forum in Davos (2017).



men besiegelt werden könne, erklärt Chemi Peres. Frieden müsse auch von den Menschen akzeptiert und gelebt, der Friedensprozess im besten Sinne „privatisiert“ werden. Akzeptanz finde Frieden am ehesten, wenn sich die Zukunftsaussichten der Menschen verbesserten.

Darin liegt für Chemi Peres heute die vornehmste Aufgabe von Innovation: Frieden zu schaffen in einer Welt, in der Volkswirtschaften ihre Stärke nicht mehr aus Landbesitz und Bodenschätzen ziehen, sondern aus dem Fortschritt in Wissenschaft und Technik. Diese neue Ära der Innovationen und der internationalen Zusammenarbeit wird sich auch in der Krise bewähren – davon ist er überzeugt. Klimawandel und Corona-Pandemie könne kein Staat der Welt allein bewältigen. Welche Innovationen die Menschheit hervorbringt und wie gut sie Krankheiten und Naturkatastrophen eindämmt, hängt in seinen Augen davon ab, wie gut sie über Grenzen hinweg kooperiert.

Mit dem Peres Center for Peace and Innovation unterstützt Chemi Peres zahlreiche Kooperationsprojekte in Landwirtschaft, Industrie, Medizin, Kultur, Medien und Sport. Ein Mentoring-Programm beispielsweise hilft angehenden jüdischen wie arabischen Unternehmer:innen dabei, sich zu vernetzen und Zugang zur Start-up-Szene zu finden, was vor allem für arabische Israelis nicht immer leicht ist. „Saving Children“ ermöglicht palästinensischen Kindern eine oft lebensrettende Behandlung in israelischen Krankenhäusern. Zudem

he understood even at that time that peace could not be achieved solely by politicians striking agreements with one another. Rather, peace must also be accepted and integrated into peoples' lives; the peace process must be “privatized” in the best sense of the word. Moreover, Peres adds, this acceptance is most likely when people's prospects for the future improve.

In Chemi Peres' mind, this is the most important task for innovation today: To establish peace in a world in which economies no longer draw their strength from the ownership of land and mineral resources, but from advances in science and technology. He is convinced that this new era of innovation and international cooperation will prove of particular value in times of crisis. Neither climate change nor the coronavirus pandemic can be overcome by any single state in the world acting alone, he says. In his view, the innovations that humanity produces and its success in containing diseases and natural disasters will all depend on how well people cooperate across borders.

Through the Peres Center for Peace and Innovation, Chemi Peres supports numerous cooperative projects in agriculture, industry, medicine, culture, media and sports. A mentoring program, for example, helps aspiring Jewish and Arab entrepreneurs network with one another and gain access to the startup scene, which can

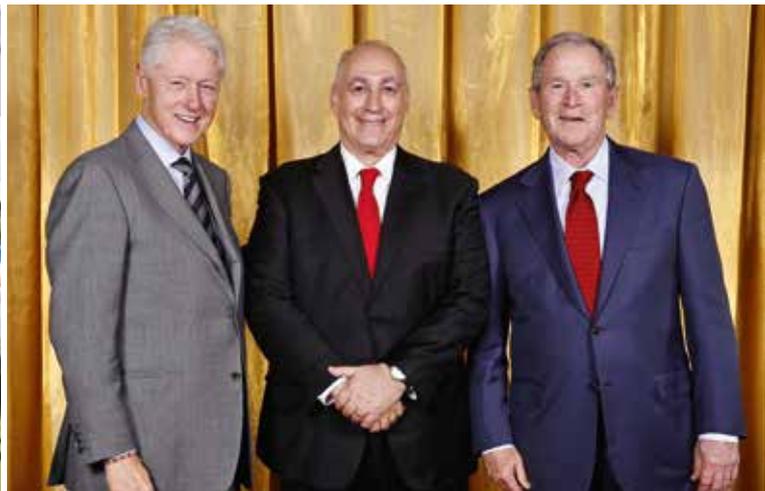


wurden auf Initiative des Peres Centers bereits über 250 palästinensische ärztliche Fachkräfte mittels eines mehrjährigen Programms in israelischen Krankenhäusern ausgebildet.

In die Politik ist Chemi Peres nicht gegangen – noch nicht, wie er selbst sagt. In der Welt der Innovationen geht es seiner Vorstellung nach weniger darum, wo Menschen im politischen Spektrum stehen. Wichtiger ist ihm, ob sie voranschreiten wollen in eine bessere Zukunft oder zurückfallen in die Tage des Konflikts. Die Mehrheit der israelischen und palästinensischen Bevölkerung – da ist er sicher – will weiterhin Frieden, Wohlstand und eine bessere Zukunft für ihre Kinder. Mit seinem unermüdlichen Einsatz für Innovation möchte Chemi Peres den Weg dafür ebnen.

be difficult, especially for Arab Israelis. The Saving Children project provides Palestinian children with often life-saving treatment in Israeli hospitals. In addition, on the initiative of the Peres Center, more than 250 Palestinian medical professionals have undergone multiyear training programs in Israeli hospitals.

Chemi Peres has not entered politics – or not yet, as he himself says. In his mind, peoples' position on the political spectrum is of minor importance in the world of innovation. More important to him is whether they want to move forward to a better future or fall back into the days of conflict. He is sure that the majority of the Israeli and Palestinian populations still want peace, prosperity and a better future for their children. With his tireless commitment to innovation, Chemi Peres aims to pave the way to this future.



„Durch unsere Arbeit wird deutlich, dass Innovation und Frieden zwei Seiten derselben Medaille sind. Frieden ist nur möglich, wenn wir innovativ sind. Bei aller Innovation dürfen wir nicht vergessen, dass sie keinem Selbstzweck dient, sondern einen positiven Beitrag zur Gesellschaft als Ganzes leisten soll. Wir sind innovativ, um eine bessere Welt zu schaffen.“

“Through our work, it is clear to see that innovation and peace are two sides of the same coin. To build peace, we must innovate, and when innovating, we must remember that it is not for its sake alone, but rather in order to positively contribute to society as a whole. We innovate for a better world.”

Nechemia J. Peres

Chemi und Gila Peres mit dem ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama auf dem SAP CEO Summit in New York (2017, links oben). Chemi Peres mit Seiner Königlichen Hoheit Prinz William, Herzog von Cambridge (2018, links unten), mit Henry A. Kissinger (2017, rechts oben) sowie mit den ehemaligen US-Präsidenten Bill Clinton und George Bush auf dem SAP CEO Summit in New York (2018, rechts unten).

Chemi and Gila Peres with former U.S. President Barack Obama at the SAP CEO Summit in New York City (2017, top left). Chemi Peres with His Royal Highness Prince William, Duke of Cambridge (2018, bottom left), with Henry A. Kissinger (2017, top right) and with former U.S. President Bill Clinton and George Bush at the SAP CEO Summit in New York City (2018, bottom right).



Im Gespräch mit Nechemia J. Peres

1. *Innovation und technischer Fortschritt sollen heutzutage nicht nur unsere Wettbewerbsfähigkeit sichern, sondern auch dazu beitragen, dass die Wirtschaft sich human, chancengerecht und demokratisch entwickelt. Wie kann das gelingen?*

Vorangebracht von Unternehmer:innen, Erfinder:innen und Innovator:innen, wirken sich Innovation und technologischer Fortschritt erheblich auf die Menschen und ihre Umwelt aus. Idealerweise sollten wir dabei wirtschaftlichen Wohlstand ebenso zum Ziel haben wie die Verbesserung der Situation von Menschen weltweit und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Auch wenn wir miteinander im Wettbewerb um finanzielle Gewinne stehen, müssen wir koordiniert zusammenarbeiten, um die Umwelt zu schützen und soziale Ungerechtigkeit abzubauen. Diese Ziele können wir nur dann gemeinsam erreichen, wenn wir einige Vorschriften und Governance-Praktiken – unter Einhaltung globaler moralischer Werte – einführen, die nicht nur unsere Handlungen leiten, sondern auch die Art und Weise, wie wir vorgehen. Innovation mag durch menschliche und ökologische Notwendigkeiten angetrieben sein, muss jedoch immer an Zielen und Werten ausgerichtet bleiben.

In Conversation with Nechemia J. Peres

1. **In today's world, innovation and technological progress should seek not only to ensure our competitiveness, but also help us create a more humane, equitable and inclusive trajectory of economic development. How can we go about this?**

Both human beings and the environment are impacted significantly by innovation and technological progress that is driven by entrepreneurs, inventors and innovators. Ideally, as entrepreneurs, inventors and innovators, we aim to achieve economic prosperity on the one hand while improving the global human situation and advancing sustainable development on the other. Though we are competing against each other for financial profit, we must also collaborate and coordinate our activities to keep the environment safe and reduce social inequalities. In order to achieve these goals in harmony, we need to adopt a set of regulations and governance practices while we adapt to global moral values that define not only what we do, but how we do it. Innovation is driven by human and environmental necessity, but it is imperative that it occurs within a framework of purpose and values.



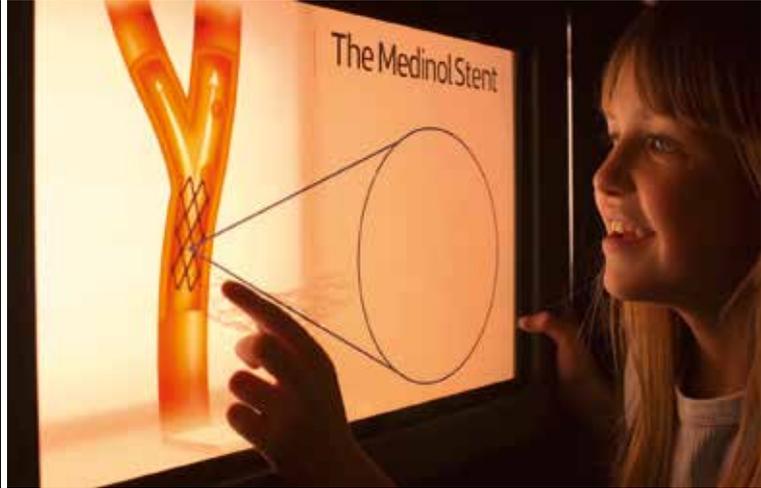
Ohne Zweifel bieten Technologie und Innovation das Potenzial für einen noch nie dagewesenen weltweiten Fortschritt, aber sie sind auch mit der großen Verantwortung verbunden, positive Wirkungen und integrative Modelle für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu schaffen. Diese Verantwortung ist universell. Wir müssen begreifen, dass technologischer Fortschritt keine Grenzen kennt und einen Paradigmenwechsel von Wettbewerb und Nullsummenmodellen hin zu einer Ära weltweiter Chancen und Zusammenarbeit mit sich bringt. Dadurch können wir einen gesunden Marktwettbewerb und wirtschaftlichen Wohlstand fördern, während wir gleichzeitig globale Herausforderungen und wichtige gesellschaftliche Fragen gemeinsam angehen. Ich bin überzeugt, dass Innovation und kreativer Unternehmergeist der Schlüssel sind, um unser Schicksal aktiv zu beeinflussen und gemeinsam nicht nur die Bedürfnisse unserer eigenen Gesellschaft zu erfüllen, sondern eine bessere Welt für alle Menschen zu schaffen. Wir müssen immer im Blick behalten, dass die Zukunft der Welt in unseren Händen liegt.

2. Sie haben Israels Weg zur Start-up-Nation lange begleitet und als einer der größten Start-up-Investoren maßgeblich beeinflusst. Wie konnte und kann Ihr kleines Land im internationalen Innovationswettbewerb eine Vorreiterrolle erobern und behaupten?

Technology and innovation undoubtedly have the potential to bring about unparalleled global progress, but they come with the significant responsibility of creating positive impact and inclusive models for economic and social development. This responsibility is universal. We need to realize that technological progress knows no borders and represents a paradigm shift from competition and zero-sum models to an era of worldwide opportunity and cooperation through which we can promote healthy market competition and economic prosperity while we, at the same time, together deal with shared global challenges and important societal issues. This transition requires sharing knowledge, research and methods for tackling new challenges. I firmly believe that by harnessing innovation and the creative spirit of entrepreneurship, we can actively take our fate into our own hands and work together not only to answer the needs of our own societies, but to create a better world for all. We need to remember that the future of the world is in our hands.

2. You have accompanied Israel on its path to becoming a startup nation and, as one of its largest startup investors, have played a key role in this regard. To what do you attribute your country's success in becoming a pioneer in the global competition for innovation? And what makes Israel able to maintain its leading position?

Chemi Peres während seines Dienstes bei der israelischen Luftwaffe (1990er Jahre).
Chemi Peres during his service in the Israeli Air Force (1990s).



*Ich fühle mich geehrt, als wichtiger Akteur des israelischen Innovations-
ökosystems zu gelten. Ich denke, dass etliche entscheidende und einzig-
artige Faktoren zu Israels Erfolg beigetragen haben. Ganz vorne: die reine
Notwendigkeit. Schließlich ist Israel ein Land, das mit nichts gesegnet
wurde! Es ist ein kleines Land ohne Wasser, Öl oder andere erwähnens-
werte natürliche Ressourcen. Seine Landschaft ist im Norden von Sümp-
fen geprägt und im Süden von Wüsten. Israel hat weder geografische
Barrieren zum Schutz vor Angreifern, wie etwa Berge oder Täler, noch
mächtige Ozeane oder stürmische Küsten, die einen potenziellen
Überfall vereiteln könnten. So hatten wir Israelis keine andere Wahl,
als Intelligenz und Kreativität zu der Ressource zu machen, auf der wir
unsere Wirtschaft aufbauen.*

*Israels Entschlossenheit, trotz schwieriger geopolitischer und natürlicher
Bedingungen autonom zu werden und sich selbst zu versorgen, hat Inno-
vationen hervorgebracht, um die trockene Wüste in ein landwirtschaft-
liches Paradies zu verwandeln, aus Salzwasser Süßwasser zu gewinnen,
Solarenergie zu erzeugen und eine digitale und technologische Verteidi-
gungsindustrie aufzubauen. Die Geschichte unseres Volkes ist eine
Geschichte der Kreativität – diese findet sich in unserer Kultur wieder
und in der Art, wie wir unsere Gesellschaft und die nationalen Institu-
tionen strukturieren. Dies alles bildet die Grundlage für den Aufbau
einer starken Wirtschaft und eines Landes, das heute als „Die Start-up-
Nation“ bezeichnet wird.*

I am honored to be considered a key player in Israel's innovation ecosystem. I think there are several important and unique factors that have driven Israel's success. First and foremost – necessity. Israel is a country that was blessed with nothingness! It is a small land that has no water, no oil and no significant natural resources to speak of. Israel's landscape is covered by swamps in the north and deserts in the south. Israel had no shelter, no geographical barriers to protect us from hostile enemies – no mountains or valleys, no powerful oceans or stormy coastal weather to deter or inhibit potential invaders. Because of this, Israelis had no choice but to turn inwards to our brainpower and creativity as a resource upon which to build our economy.

Israel's determination to become self-reliant and self-sustaining in the face of challenging geopolitical and natural conditions drove us to innovate. We transformed the arid desert into an agricultural haven, made fresh water from salt water, harvested energy from the sun, and built a digital and technological defense industry. Our history as people is a story of creativity – reflected in our culture and in the way we structure our society and our national institutions. And all of this laid the foundation for building a strong economy and a country that is today renowned as “The Startup Nation.”



Innovation in Israel ist auch zweckgerichtet. Ich glaube, dass die Werte unseres Volkes wesentlich zur Gestaltung des israelischen Innovations-ökosystems beigetragen haben. Die Israelis schätzen ihre Leistungsgesellschaft und halten Studium sowie Forschung für sehr wichtig. Ein kleines Land ist wie eine große Familie, die den Zusammenhalt untereinander kultiviert. Uns wird beigebracht, alles zu hinterfragen und nichts als selbstverständlich hinzunehmen. Teils ergibt sich das aus unserer Bibel und dem Talmud, der unsere schriftlichen Lehren erklärt und eine Diskussion darüber anregt.

Es ist ein grundlegender Teil unserer Natur, zu debattieren, herauszufordern, zu widersprechen und neue Perspektiven anzubieten. So lernen wir, für unsere Werte einzutreten, Verantwortung zu tragen und bei Bedarf Risiken einzugehen, statt Dinge einfach hinzunehmen und uns blindlings an Präzedenzfällen zu orientieren. Was Innovationen betrifft, so will Israel damit die Welt verbessern – wir nennen das „Tikkun Olam“. Da wir keinen lokalen oder regionalen Markt haben, müssen wir in Israel global denken und handeln.

Präsident Peres war der Ansicht, dass Israels größter Beitrag für die Welt unsere Unzufriedenheit ist. Wir Israelis sind ständig bestrebt, aus wenig mehr zu machen, und wir sind bereit, etwas zu wagen und dabei ein Scheitern zu riskieren. Unser wirtschaftlicher Aufstieg basiert heute auf diesen Faktoren ebenso wie auf proaktiven Maßnahmen der Regierung

Israeli innovation is also about purpose. I believe our values as a people have played a significant role in shaping the innovation ecosystem in Israel. Israelis embrace meritocracy and believe in the importance of study and research. A small nation like Israel is like a big family that cultivates solidarity among people. We are taught to question everything, and never take anything for granted. This is in part thanks to our Bible and Talmud – which elucidates our written teachings and ignites discussion about them.

It is a fundamental part of our nature to debate, challenge, counter and offer new perspectives. And through this we learn to stand up for what we believe is right, be accountable, and take risks if needed, rather than accept things as they are and blindly obey precedent. And when it comes to innovation, Israel innovates with the mission of improving the world – we call this “Tikkun Olam.” We have no local nor regional markets, and so Israel has to think and act on a global basis.

President Peres thought Israel’s greatest contribution to the world was our dissatisfaction. Indeed, Israelis are constantly seeking to turn less into more and are willing to try and take the risk of failing along the way. Today, Israel’s economic ascent is underpinned both by these factors and by proactive government action to support new breakthroughs, whether through investment in research

Chemi Peres mit seinem Vater Shimon (1986).
Chemi Peres with his father Shimon (1986).



zur Unterstützung bahnbrechender Neuerungen durch Investitionen in Forschung und Entwicklung oder den Aufbau staatlich finanzierter Gründerzentren. Alle Sektoren der israelischen Gesellschaft investieren in Innovation, und die verschiedenen Akteure, wie Forschung, NGOs, die Regierung und der private Sektor, sind sich darin einig, gemeinsam ein fruchtbares Terrain für Innovation und für Unternehmer:innen zu schaffen, die richtungsweisende Projekte verfolgen, um wirtschaftlichen Wohlstand wie auch globalen sozialen Fortschritt zu ermöglichen.

3. **„Innovation ist die israelische DNA“, haben Sie einmal erklärt. Das klingt so selbstverständlich. Was können wir in Europa und Deutschland vom Innovationsland Israel lernen? In welchen Bereichen sollten gerade Deutschland und Israel ihren Austausch verstärken?**

Israels Innovation hat sich aus einer Bevölkerung entwickelt, die sich nicht scheut, vorhandenes Wissen in Frage zu stellen, und die gestärkt wird durch ein aktives und engagiertes Ökosystem von Unternehmer:innen, Führungskräften, Risikokapitalgebern sowie anderen Beteiligten, die über alle Ebenen hinweg mit Akteuren aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor zusammenarbeiten.

and development or the establishment of government-funded incubators. All sectors of Israeli society are invested in innovation, and we see great unity among the different stakeholders, including academia, NGOs, government and the private sector, who together provide the fertile terrain for innovation and for entrepreneurs to pursue trailblazing projects that drive both economic prosperity and global social impact.

3. **You once stated that “Innovation is the Israeli DNA.” This sounds so matter-of-fact. Is there anything we in Europe and Germany can learn from Israel as an innovation nation? In which areas should specifically Germany and Israel intensify their exchange?**

Israeli innovation is an outgrowth of a population unafraid to challenge the prevailing wisdom and empowered by an active and engaged ecosystem of entrepreneurs, executives, venture capitalists, and others collaborating at all levels with both public and private sector stakeholders.



Die Israelis gehen nach einem einzigartigen „umgekehrten Innovationsmodell“ vor, bei dem sie erst die Herausforderung analysieren und dann rückwärts an der Lösung arbeiten. Etablierte Unternehmen werden oft gebeten, Start-ups mit ihren Herausforderungen zu konfrontieren. Dies fördert die Gründung von Joint Ventures, um Innovationen auf Grundlage bestehender Unternehmensinfrastruktur zu skalieren.

Das gleiche Modell kann als Grundlage für die deutsch-israelische Zusammenarbeit dienen. Während israelische Start-ups Tempo, Agilität und neue Ideen beitragen, bieten deutsche Unternehmen das Fachwissen in Produktion und Fertigung, Zugang zu größeren Märkten und Sachkapital. Deutsche Ingenieurskunst von Weltrang kann mit Israels blühender Start-up-Kultur kombiniert werden und symbiotische Partnerschaften hervorbringen.

4. Als Vorsitzender des Peres Center for Innovation and Peace führen Sie das Erbe Ihres Vaters Shimon Peres fort, durch wegweisende Innovationen und die Stärkung des wirtschaftlichen Fortschritts ein friedliches Zusammenleben aller Bürger:innen Israels sowie einen dauerhaften Frieden zwischen Israel und seinen Nachbarn zu fördern. Damit verknüpft ist die Vision einer ganzen Start-up-Region im Nahen Osten. Wie lässt sich diese Vision in die Realität umsetzen? Welche Schritte sind dafür notwendig?

Israelis operate on a unique “reverse innovation model” that approaches innovation by understanding the challenge first and then working backwards to source solutions. Established corporations are often invited to pitch their challenges to startups, promoting the formation of joint ventures where new innovations can be scaled using existing company infrastructure.

This model can also form the basis for German-Israeli cooperation. While Israeli startups can offer speed, agility and new ideas, German companies offer expertise in production and manufacturing, access to larger markets and physical capital. World-class German engineering can be paired with Israel’s thriving startup culture to facilitate symbiotic partnerships.

4. As chair of the Peres Center for Innovation and Peace, you carry on the legacy of your father, Shimon Peres, of fostering innovation and economic progress to promote peaceful coexistence among all people living in Israel and a lasting peace between Israel and its neighbors. This mission is linked to the vision of a startup region across the Middle East. How might this vision become a reality? What steps need to be taken to achieve this?



Mein Vater war eine inspirierende Führungspersönlichkeit, die immer nach vorn blickte. Da wir das Gestern ohnehin nicht ändern können, sollten wir uns seiner Ansicht nach auf das Morgen konzentrieren und haben sogar die moralische Verpflichtung, eine bessere Zukunft zu gestalten. Er wollte nicht in der Vergangenheit leben, sondern an künftige Ziele denken und unsere Agenda für die Gegenwart entsprechend planen. Vor allem glaubte er daran, einer großen Sache zu dienen – einer Sache, die größer ist als wir alle. Er hinterließ einen Weg, aber nicht Fußstapfen, die schwer auszufüllen sind, und eine leuchtende, klare Vision, die jedoch keinen Schatten wirft. Daher ist es keine Last, sein Erbe weiterzuführen. Wir müssen uns nicht überlegen, was er tun oder sagen würde. Stattdessen sind wir in der Lage, den weiteren Weg selbst in die Hand zu nehmen und eine Zukunft zu gestalten, die uns in einzigartiger Weise gerecht wird.

Das Peres Center for Peace and Innovation vertritt keine politischen Positionen oder Aktionen, die zu Spaltungen führen können. Wir wollen unsere Handlungen und Positionen nicht als links oder rechts der Mitte eingestuft wissen, sondern nur danach, was uns auf dem Weg in eine bessere Zukunft voranbringt und was uns zurückhält. Der Frieden zwischen den Nationen sollte ein gemeinsames Ziel sein, und er ist zu erreichen, wenn wir uns alle dafür einsetzen, eine gemeinsame Zukunft zu schaffen. Die Start-up-Nation Israel wird darin eine wichtige Rolle spielen, indem sie beim Ausbau einer „Start-up-Region“ hilft. Wissenschaft,

My father was an inspirational leader who was always looking into the future. He believed that since we cannot change yesterday, we should focus on tomorrow, and that we have a moral duty to shape a better future. Rather than dwelling on the past, he preferred thinking about the goals of tomorrow and planning our agenda for today accordingly. Above all, he believed in serving a great cause – a cause that is greater than all of us. He left behind a road, but with no great shoes to fill, and a bright a clear vision, but without casting a shadow. And this is why carrying his legacy forward is not a burden. It does not require us to think about what he would do or say, but empowers us to take the way forward into our own hands and shape a future that is uniquely reflective of us.

The Peres Center for Peace and Innovation does not take any political position or actions which could be divisive. We prefer our actions and positions not to be characterized as left or right of center, but by what moves us forward to a better future and what holds us back. Peace among nations should be a common goal, and it can be achieved if we are all committed to creating a future for all to share. The Startup Nation of Israel has a significant role to play in this future, helping to expand a “Startup Region.” Science, technology, innovation and entrepreneurship can help us create a new world in which, instead of fighting against each other for land and scarce natural resources, we can together create more for all – more energy,



Technologie, Innovation und Unternehmertum können helfen, eine neue Welt zu schaffen, in der wir nicht gegeneinander um Land und knappe natürliche Ressourcen kämpfen, sondern zusammen mehr für alle hervorbringen: mehr Energie, mehr Nahrungsmittel und mehr Wasser. Wir können den Zugang zum Gesundheitswesen verbessern, können Daten und Netzwerke nutzen, um gemeinsam globale Pandemien und den Klimawandel zu bekämpfen. An diese Zukunft glauben wir im Peres Center.

Mein Vater war fest davon überzeugt, dass Wissenschaft, Technologie und Innovation zum Guten genutzt werden können und sollten. Er wollte Israel als Leuchtturm für Fortschritt, Wohlstand und Frieden sehen. Auf dieser Vision basiert die Arbeit des Peres Centers – hier werden zwischenmenschliche und institutionelle Beziehungen aufgebaut, die auf gegenseitigem Vertrauen, Zuversicht und gemeinsamem wirtschaftlichen Wohlstand beruhen.

Das Peres Center dient heute als Eckpfeiler der sich überschneidenden Welten von Frieden und Innovation. Es nutzt Technologie und kreatives Unternehmertum, um Integration und Toleranz in der Gesellschaft innerhalb Israels zu fördern und neue Wege der Zusammenarbeit mit unseren regionalen Nachbarn zu beschreiten. Die Programme des Peres Centers arbeiten sowohl an der Basis als auch mit wichtigen politischen Akteuren und Entscheidungsträgern zusammen. Unsere Initiativen nutzen die Kreativität regionaler Innovatoren, um Synergien und die

more food and more water. We can increase access to healthcare, and use data and networks for collaborative efforts that address global pandemics and climate change. This is the future we believe in at the Peres Center.

Indeed, my father strongly believed that science, technology and innovation can and should be harnessed for good, and that Israel should serve as a beacon of progress, prosperity and peace. This vision is at the root of the Peres Center's commitment to building person-to-person and institutional relationships based on mutual trust, confidence and joint economic prosperity.

Today, the Peres Center for Peace and Innovation is a cornerstone of the intersecting worlds of peace and innovation that harnesses technology and creative entrepreneurialism to promote more inclusive and tolerant societies within Israel and to forge new pathways for cooperation with our regional neighbors. The Peres Center's programs work both at the grassroots levels as well as with key policy and decision-makers. Our initiatives harness the creativity of regional innovators to foster synergies and cooperation on issues of shared concern while also engaging key regional stakeholders in developing practical tools for promoting such partnerships.



Zusammenarbeit in Fragen von gemeinsamem Interesse zu fördern und dabei wichtige regionale Akteure in die Entwicklung praktischer Instrumente zur Förderung solcher Partnerschaften einzubinden.

Das im vergangenen Jahr zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten und später auch von Bahrain, Marokko und dem Sudan unterzeichnete Abraham-Abkommen hat weltweit – und besonders im Nahen Osten – gezeigt: Gemeinsam begeben wir uns in ein neues Zeitalter der Zusammenarbeit und Kooperation, in dem wir uns den neuen Gegebenheiten anpassen und auf sie reagieren. Ich zweifle nicht daran, dass neue Partnerschaften im gesamten Nahen Osten spannende neue Möglichkeiten hervorbringen und eine neue Generation inspirieren werden, „große Träume zu haben“ und „niemals mit dem Träumen aufzuhören“ – ganz nach dem Motto des Peres Centers.

The Abraham Accords signed last year by Israel and the United Arab Emirates, and later by Bahrain, Morocco and Sudan, has demonstrated to all that the world – and the Middle East in particular – that we are embarking on an exciting new journey together to a new age of collaboration and cooperation as we adapt and respond to new realities. I have no doubt that new partnerships across the Middle East will lead to exciting new opportunities and inspire a new generation to “dream big” and “never stop dreaming” as is the motto of the Peres Center.



Die Bertelsmann Stiftung

Mit ihren Projekten, Studien und Veranstaltungen regt die Bertelsmann Stiftung Debatten an und gibt Impulse für gesellschaftliche Veränderungen. Gemeinnützige Arbeit und nachhaltige Wirkung sind die Grundlagen ihres Handelns. Die Initiativen der Stiftung zeigen nicht nur Lösungen auf, sondern schaffen empirisch gestützte Orientierung in einer breiten Öffentlichkeit.

Die gemeinnützige Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn gegründet.



Reinhard Mohn (1921–2009)

The Bertelsmann Stiftung

Through its projects, studies and events, the Bertelsmann Stiftung stimulates debate and provides impetus for social change. Serving the public good and having a sustainable impact are the fundamental principles underlying its activities. The foundation's initiatives not only generate solutions, they also provide empirically sound guidance for a broad public.

A nonprofit foundation, the Bertelsmann Stiftung was established in 1977 by Reinhard Mohn.

Impressum | Legal Notice

© 2021 Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh | Germany
www.bertelsmann-stiftung.de

Verantwortlich | Responsible for content

Daniela Schmidt, Dr. Jan C. Breitingner, Dr. Daniel Schraad-Tischler

Konzept | Concept

Heike van Meegdenburg

Redaktion und Übersetzung | Editing and translation

Benjamin Dierks, Berlin; Heike Herrberg, Bielefeld;
Barbara Serfozo, Berlin; Christian Heilwagen, Heidelberg;
Daniela Herzberg, Hamburg

Gestaltung | Design

Nicole Meyerholz, Bielefeld

Druck | Print

Lensing Druck, Dortmund

Bildnachweis | Photos

Seite 1: Yoram Reshef
Seite 6: Jan Voth, Bad Salzflufen (links), Sebastian Pfütze, Berlin (rechts)
Seite 8: Archiv Bertelsmann Stiftung, Gütersloh (links), Anja Uhr (rechts)
Seite 10, 30, 46: Chen Shenhav
Seite 12, 18, 20, 22, 36, 38, 42, 44: Private Archive Chemi Peres
Seite 14: Corinna Kern
Seite 16: Israel Government Press Office (links oben/unten), Private
Archive Chemi Peres (rechts)

Seite 24, 26: Avishag Shaar-Yashuv

Seite 28: World Economic Forum

Seite 32: Matan Katzman (links), Amit Geron (rechts)

Seite 34: SAP SE (links oben, rechts unten), Rami Gridish (links unten),
Avishag Shaar-Yashuv (rechts oben)

Seite 40: Matan Katzman (links oben/unten, rechts unten),
Boaz Rabinovich (rechts oben)

Seite 48: Boaz Rabinovich (links oben, rechts),
Matan Katzman (links unten)

Seite 50: Boaz Rabinovich

Seite 52: Amir Satel

Seite 54: Archiv Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Seite 55: Hartmut Blume, Gütersloh

Zitate | Quotations

Seite 15: Fox Business (28.02.2018). 2:48 ff. www.youtube.com/watch?v=4e32EoLAlg4

Seite 35: Peres Center for Peace and Innovation (2019). Impact Report 2018, 2. www.peres-center.org/media/1711/peres-center-2018-impact-report.pdf

Seite 57: Halon, Eytan (14.01.2020). Peres Center seeks Israel's hottest start-ups for new expo. In: Jerusalem Post. www.jpost.com/Israel-News/Culture/Peres-Center-seeks-Israel's-hottest-start-ups-for-new-expo-614130

Seite 58: Peres Center for Peace and Innovation (2020). Impact Report 2019, 3. www.peres-center.org/Content/catalogs/impact/index.html



„Mein Vater sagte immer: ‚Ich bin aus der Zukunft gemacht.‘ Das gilt für uns alle – Innovation ist die DNA Israels. Ein Mangel an natürlichen Ressourcen hat uns aus der Not heraus innovativ gemacht, und durch unseren Reichtum an Kreativität und Mut wurden wir zur Innovationsnation.“

“I am made of the future,’ my father would say. Indeed, we all are; innovation is the Israeli DNA. Lack of natural resources meant that we innovated out of necessity, and abundance in creativity and audacity has made us the Innovation Nation.”

Nechemia J. Peres

„Wir wissen, dass man unabhängig davon, wer man ist oder woher man kommt, alles erreichen kann, was man sich vornimmt. Alles, was es braucht, ist eine große Sache und Konzentration darauf. Als Israels führende gemeinnützige Organisation mit innovativen Programmen zur Förderung von Frieden und Innovation hat das Peres Center es sich zur Aufgabe gemacht, jede:n in die Lage zu versetzen, die eigenen Träume zu verwirklichen und die eigenen Talente zu nutzen, um eine bessere Zukunft zu gestalten.“

“We know that no matter who you are or where you come from, you can achieve anything you set your mind to if the cause is great and your focus is driven. As Israel’s leading non-profit organization implementing cutting-edge programs advancing peace and innovation, the Peres Center is dedicated to empowering all people to realize their dreams and harness their talents to create a better tomorrow.”

Nechemia J. Peres

